

SIEDLUNGEN IM KLIMAWANDEL

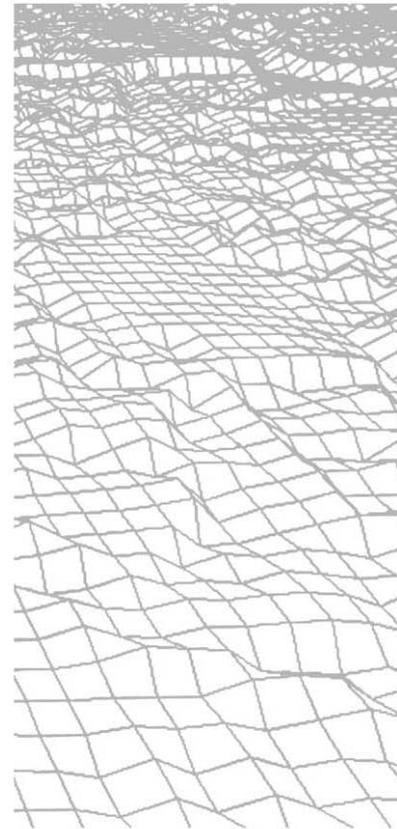
Die Aufgabe der Gemeinden und der örtlichen Raumplanung im Klimawandel

Die menschliche Tätigkeit führt zu einem globalen Klimawandel. Sollte die Intensität dieser Tätigkeit nicht eine Wende erfahren, so könnten sich der Klimawandel und die damit zusammenhängenden Änderungen unserer Umwelt als nicht umkehrbar erweisen. Die urbanisierten Gebiete werden von unvorhersehbaren und nachteiligen Phänomenen heimgesucht. In diesem Sinne steht die Siedlungsplanung vor der Aufgabe die territorialen Umwandlungen so zu gestalten, dass sie den Klimawandel minimieren können, aber gleichzeitig auch seine Auswirkungen auf die Siedlung selbst mildert.

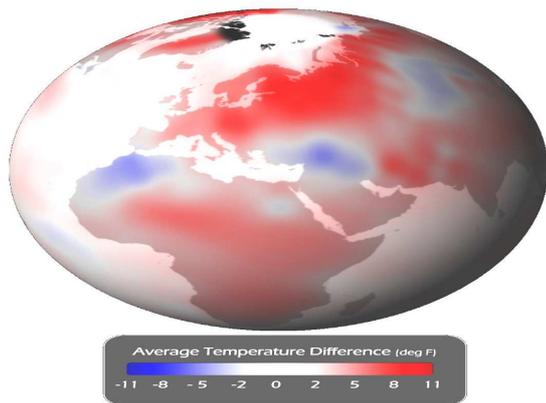
Es ist klar, dass ein globaler und integrierter Ansatz bei der urbanen Nachhaltigkeit weiter geht, als jener der Baubiologie, welche zwar unentbehrlich und strategisch ist, sich aber nur auf die Betrachtung des einzelnen Gebäude beschränkt.

Energetische Effizienz der Gebäude, nachhaltige Mobilität, Quantität an klimawirksamen Grünflächen sind alles eine Reihe an Mittel, die nur gemeinsam mit einer guten Planungspraxis umgesetzt zu den nötigen Synergien führen können, um eine CO₂-effizienten Siedlung zu schaffen.

INU Südtirol und Abteilung 27 Raumentwicklung der Autonomen Provinz Bozen organisieren 4 Veranstaltungen zum Thema in Meran, Brixen und Bruneck, Bozen welche vorwiegend den Gemeinden, den Bezirksgemeinschaften und den fachnahen Technikern gewidmet sind. Die Seminare wollen die konkreten Instrumente der Raumplanung aufzeigen, welche bei der örtlichen Raumplanung und der Durchführungsplanung eingesetzt werden können, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern, und die teilweise in unserem Land auch schon umgesetzt wurden.



Via Dante - Dantestr. 20 A
39100 Bolzano - Bozen
tel/fax 0471 975888



SIEDLUNGEN IM KLIMAWANDEL

Die Aufgabe der Gemeinden und der örtlichen Raumplanung im Klimawandel

INU
AltoAdige
Südtirol

Istituto Nazionale
 di Urbanistica
 Nationales Institut
 für Urbanistik

Ente di diritto pubblico
 di alta cultura e di coordinamento tecnico
 Dpr 21 novembre 1949

Bozen 03/02/2012

Saal im Alten Rathaus

Lauben 30

h 15.00

Grußworte:

Luigi Spagnoli

Michele Stramandinoli

Bürgermeister Bozen

Präsident INU Alto Adige-Südtirol

Beiträge:

Klimastrategie Energie-Südtirol 2050

Cinzia Flaim

Abteilungsleiterin Wasser und Energie - Aut. Prov. BZ

Planung CO2 in Bozen

Emanuele Sascor

Direktor des Amtes für CO2-Plan, Energie und Geologie Stadt Bozen

Bozen. Die Energiequelle

Wolfram Sparber

Präsident SEL AG - Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft

B.V.F. ein Instrument im Klimawandel

Paolo Abram

Dienststelle Gärtnerei Stadt Bozen

Zum runden Tisch sind eingeladen:

M. Chiara Pasquali

Stadträtin für Urbanistik, Wohnungspolitik und Zeiten der Stadt Bozen

Patrizia Trincanato

Stadträtin für Kultur, aktives Zusammenleben, Umwelt und Chancengleichheit der Stadt Bozen

Anton Aschbacher

Abteilungsleiter Raumentwicklung - Aut. Prov. Bozen

Fulvio Rizzolo

Direktor des Amtes für Raumplanung - Stadt Bozen

Stefano Fattor

Verwaltungsrat - Klimahaus Agentur Bozen

Bruno Gotter

Direktor der Abteilung Technische Dienste - WOBI

Stefano Rebecchi

Direktor der Abteilung für Raumplanung und -entwicklung - Stadt Bozen

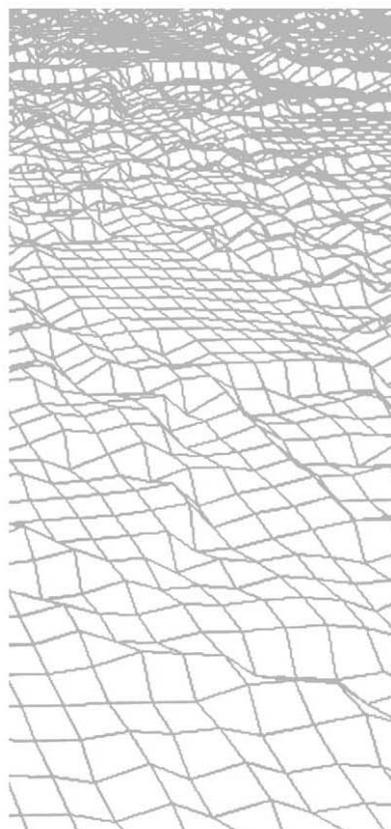
Michele Carlini

Ingenieur - Bozen

Moderation:

Peter Morello

Sekretär INU Alto Adige-Südtirol



Via Dante - Dantestr. 20 A
 39100 Bolzano - Bozen
 tel/fax 0471 975888

AUTONOME
 PROVINZ
 BOZEN
 SÜDTIROL



PROVINCIA
 AUTONOMA
 DI BOLZANO
 ALTO ADIGE



STADTGEMEINDE MERANO
 COMUNE DI MERANO



Ordine
 e Fondazione
 degli Architetti
 Pianificatori
 Paesaggisti
 Conservatori
 Provincia di Bolzano

Kammer
 und Stiftung
 der Architekten
 Raumplaner
 Landschaftsplaner
 Denkmalpfleger
 Provinz Bozen



Ordine Ingegneri - Bolzano
 Ingenieurkammer - Bozen